

Freiheit heißt ankommen
PD Diddy aka Max Achtzig

Strophe 1

Wir verlieren Menschen, nicht nur Zahlen.
Wieder so ein Jahr – wieder zu viel.
Vision Zero immer weiter entfernt,
und alles wird still.

Am Stauende, in der Stadt,
auf der Landstraße und auch nachts.
Fehlt uns der Mut im Herzen,
verlieren wir Kraft.

Pre-Chorus

Warum nicht die Wucht rausnehmen?
Ein wenig langsamer – der Tod verliert.

Refrain

Freiheit heißt ankommen,
Freiheit heißt zuhaus.
Kinder lachen, Türen auf.
Alle etwas langsamer,
Herz statt schwerer Fuß.
Aus Angst wird Vertrauen,
aus Hektik wird Mut.

Strophe 2

„Freie Fahrt“ – wofür, wovon?
Wenn keiner sicher ist.
Frei ist, wer heimwärts fährt,
von Liebe begrüßt.

Wir zahlen Tempo mit Schmerz,
ein Preis ohne Sinn.
Menschlichkeit beginnt,
wenn wir leiser sind.

Pre-Chorus

Warum nicht die Wucht rausnehmen?
Ein wenig langsamer – der Tod verliert.

Refrain

Freiheit heißt ankommen,
Freiheit heißt zuhaus.
Kinder lachen, Türen auf.
Alle etwas langsamer,
Herz statt schwerer Fuß.
Aus Angst wird Vertrauen,
aus Hektik wird Mut.



Bridge

Musik, die wach hält,
Geschichten, die führ'n.
Klare, kurze Regeln,
die sicher berühr'n.
Drei leise Worte:
Ich komm heut heim.

Refrain

Freiheit heißt ankommen,
Freiheit heißt zuhaus.
Kinder lachen, Türen auf.
Alle etwas langsamer,
Herz statt schwerer Fuß.
Aus Angst wird Vertrauen,
aus Hektik wird Mut.

Outro

Es ist noch Zeit.
Tempo runter, Herz bereit.
Hellwach für Menschlichkeit –
hier und jetzt.
Wir nehmen die Wucht raus,
und das Leben gewinnt.